

## Sitzungsvorlage

Gremium: Gemeinderat  
Am: 12.07.2018

---

### Betreff:

Beantwortung der Anfragen unter Bekanntgaben und Verschiedenes

### Anlage(n):

Mitzeichnung  
Anlage: Genehmigung Flächennutzungsplan 2030

### Beschlussvorschlag:

Von der Beantwortung der Anfragen unter Bekanntgaben und Verschiedenes Kenntnis zu nehmen.

### Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Gemeinderat	Kenntnisnahme	öffentlich	12.07.2018	

### Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

## **Sachdarstellung und Begründung:**

### **1.) Bekanntgabe der Genehmigung des Flächennutzungsplans 2030 durch das Regierungspräsidium Stuttgart**

Nach dem öffentlichen Beschluss des Gemeinderates vom 17.05.2018 zur Sitzungsvorlage „Gesamtfortschreibung Flächennutzungsplan 2030 und Landschafts- und Umweltplan 2030 – Feststellungsbeschluss“ (112/2018) hat das Regierungspräsidium Stuttgart die Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplans gemäß beigefügter Anlage ohne Auflagen genehmigt.

### **2.) Bürgerinformationsveranstaltungen: Fragerecht und Nennung von Namen/ Wohnort**

Durch Änderung der Gemeindeordnung wurde die ehemalige „**Bürgerversammlung**“ zur „**Einwohnerversammlung**“. Demzufolge dürfen laut § 20 a GemO BW bei einer Einwohnerversammlung nur Einwohner das Wort erhalten. Der/ Die Vorsitzende kann allerdings auch anderen Personen das Wort erteilen. Nach Rücksprache mit dem RP Stuttgart gibt es eine solche rechtliche Grundlage für das Frage- bzw. Rederecht bei „**Bürgerinformationsveranstaltungen**“ nicht. Solche Informationsveranstaltungen sind in der GemO gesetzlich nicht geregelt, weshalb es hier auch keine festgeschriebene Begrenzung des Frage- bzw. Rederechts gibt.

Aus Sicht des RPs ist es sicherlich immer anzuraten, Personen, die ein berechtigtes Interesse an dem Gegenstand der Informationsveranstaltung haben, das Fragerecht zu ermöglichen.

### **3.) Zugewachsene Verkehrsschilder**

#### **Anfrage (Verwaltungs- und Finanzausschuss am 21. Juni 2018):**

Stadtrat Specht erklärt, dass in letzter Zeit immer mehr Verkehrsschilder durch Bäume verdeckt seien. Auch wenn die Stadtgärtnerei aktuell sehr überlastet sei, müsse darauf geachtet werden, dass beispielsweise Halteverbotsschilder noch zu sehen seien.

Die Vorsitzende antwortet, dass man das Anliegen mitnehmen werde. Zum Thema Heckenschnitt möchte sie sagen, dass man dran sei und alles nach und nach abarbeite. Im Moment habe man aber einen extremen Wuchs. Falls an einer Stelle die Verkehrssicherheit beeinträchtigt sei, solle Herr Specht eine kurze Mail schicken, damit man sich darum kümmern könne.

#### **Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Raff):**

Die Stadtgärtnerei ist täglich mit dem anfallenden Gehölzschnitt beschäftigt. Dabei haben die Verkehrssicherheit betreffende Aufgaben (wie auch eingewachsene Verkehrsschilder) absoluten Vorrang. Der städtische Vollzugsdienst unterstützt dabei zusätzlich, indem auch Privatpersonen bei Bedarf zum Rückschnitt ihrer Gehölze aufgefordert werden. Wenn Hinweise auf eingewachsene Schilder eingehen, wird dem zeitnah nachgegangen.

#### **4.) Falsche Fahrtroute von Flixbus**

##### **Anfrage (Gemeinderat am 28. Juni 2018):**

Stadträtin Stier bittet, bei Flixbus nochmal nachzuhaken, denn in den letzten drei Wochen sehe man vermehrt eine Menge Busse. Es lohne sich im Moment nicht, es aufzuschreiben, welche Uhrzeit es sei, denn die kommen fast dauernd. Die fahren auch verkehrtherum rein und kommen über die Aldinger Straße rein. Vielleicht könnte man da nochmal grundsätzlich daran erinnern und es den Leuten nochmal sagen. Es habe eine Zeit lang gut geklappt und es sei eigentlich kaum was zu sehen gewesen, aber die letzten drei bis vier Wochen seien es viele gewesen, die da unterwegs gewesen seien.

##### **Stellungnahme (Bürgermeister Gütler):**

Die Zu- und Abfahrt der im Auftrag der Firma Flixbus verkehrenden Fernreisebusse erfolgt über die B 27a. Seit rund drei Wochen finden Straßenbaumaßnahmen auf der B27a statt, die mit Sperrungen dieser Straße verbunden sind und daher die Nutzung der vertraglich mit der Stadt Kornwestheim vereinbarten Fahrtrouten einschränken bzw. verhindern.

Die im Auftrag des Bundes durchgeführten Baumaßnahmen sollen bis zum Beginn der Sommerferien 2018 abgeschlossen werden. Anschließend können die Busse wieder die vertraglich vereinbarten Fahrtrouten über die Stammheimer Straße (Zufahrt) und die Holzgrundstraße/ Westrandstraße (Abfahrt) nutzen.